

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 28

DIENSTAG, DEN 8. APRIL

2014

Inhalt:

Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	585	Widmung einer Wegefläche
Öffentliche Zustellung	585	Widmung einer Wegefläche
Widmung einer Wegefläche	585	Widmung einer Wegefläche
		Widmung von Wegeflächen
		Berichtigung

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma IAC Group GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 8 a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und eine Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung ihrer Anlage zur Herstellung von Gummimatten auf dem Grundstück Nöldekestraße 4 in 21079 Hamburg-Harburg beantragt.

Dieses Vorhaben stellt eine Änderung nach Nummer 10.3.2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar.

Nach der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Änderungsvorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für die Änderung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 31. März 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 585

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Vicente Pelliccia, zuletzt wohnhaft Spaldingstraße 41, 20097 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 6, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 10. April 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Widerspruchsbescheid in der Geschäftsstelle des Rechtsamtes, Klosterwall 6, Zimmer 909, 20095 Hamburg, werktäglich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 28. April 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 13. März 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 585

Widmung einer Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegene Brücken-, Rampen-, Treppen- und Fahrstuhl- und Fahrschrankeanlage, ohne die darunter liegenden Flächen (Flurstücke 7710 und 7770 jeweils teilweise), vom Wentzplatz bis zum Anschluss an die Bundesbahnbrücke der S-Bahn Poppenbüttel verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Fläche), der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. März 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 585

Widmung einer Wegefläche

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Osterkirchstieg (Flurstück 2965), von der Fabriciusstraße abzweigend bis einschließlich der Kehre verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die daran anschließende Wegeverbindung bis zur Bramfelder Chaussee wird mit sofortiger Wirkung dem Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. März 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 586

Widmung einer Wegefläche

Verfügung:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Fischbek, Ortsteil 718, belegene Wegefläche des Weges „Am Aschenland“ auf den Flurstücken 7745 teilweise, 7746, 9321 und 9436 mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es handelt sich um eine Verbreiterungsfläche, die gemäß B-Plan NF 15 beim Ausbau in Anspruch genommen worden ist.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 27. März 2014

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 586

Widmung einer Wegefläche

Verfügung:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Harburg, Gemarkung Eißendorf, Ortsteil 711, belegene Wegefläche des Weges „Auf der Jahn-
höhe“ auf den Flurstücken 6128, 5008 und 4996 mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es handelt sich um eine ringförmige Erschließungsstraße abgehend vom Ehestorfer Weg gegenüber Hausnummer 171 und wieder einmündend gegenüber Ehestorfer Weg Hausnummer 183.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 27. März 2014

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 586

Widmung von Wegeflächen

Verfügung:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Harburg, Gemarkung Eißendorf, Ortsteil 710, belegenen Wegeflächen der Wege „Albert-Schäfer-Weg“ (Flurstück 4874) und „Beerenhöhe“ (Flurstück 4869) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es handelt sich bei den Wegen um eine Erschließungsstraße, abgehend vom „Metzendorfer Weg“ gegenüber Hausnummer 38. Von der Haupterschließungsstraße „Albert-Schäfer-Weg“ verläuft bei Hausnummer 40 der Weg „Beerenhöhe“ mit einer Länge von etwa 80 m, der dann an den bestehenden Teil der „Beerenhöhe“ anschließt.

Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus dem Lageplan und ist Bestandteil der Widmung.

Hamburg, den 27. März 2014

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 586

Berichtigung

In der Bekanntmachung „Erste Änderung der Satzung über das Studium an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)“ vom 18. Dezember 2013 (Amtl. Anz. 2014 S. 449) muss es im letzten Satz der Präambel statt „13. Februar 2013“ richtig heißen: „13. Februar 2014“.

Hamburg, den 2. April 2014

Technische Universität Hamburg-Harburg

Amtl. Anz. S. 586

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 14 A 0114

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 14 A 0114
Starkstrom- und Fernmeldearbeiten

Maßnahme: 3433 K 1102 Aufstellung eines Autosondensystems

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Deutscher Wetterdienst Hamburg Sasel
- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: zweigeschossiges Gebäude auf dem Gelände des Deutschen Wetterdienstes Hamburg Sasel.

Art und Umfang der Leistung: Erweiterung zweier Unterverteilungen, Erweiterung Blitzschutz, Verlegung von Starkstrom- und Fernmeldeleitungen, Erweiterung Aussenleuchten.

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 1. Juli 2014
Fertigstellung der Leistungen bis: 29. August 2014
- j) Nebenangebote: sind nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 23. April 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. April 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 9,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0114
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
23. Mai 2014, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehe-

nen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23. Juni 2014
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen:
Herr Scharweit, Telefon: 040/4 28 42 - 358
Herr Kuhlmann, Telefon: 040/4 28 42 - 331

Hamburg, den 2. April 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –

279

Öffentliche Ausschreibung **Vergabenummer: 14 A 0116**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **14 A 0116**
Sanitärarbeiten
Maßnahme: 62681 B 2013 Sanierung der Sanitäranlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
ZFA, Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: dreigeschossiges Gebäude auf dem Liegenschaftsgelände.
Art und Umfang der Leistung: Anschluss an einen Sanitärcontainer herstellen. Demontage der Sanitäranlagen in den vorhandenen Sanitärräumen in allen drei Geschossen einschließlich der Rohrleitungen bis in den Keller. Nach erfolgten hochbaulichen Umbauarbeiten der 12 Sanitärräume. Montage der Sanitäranlagen einschließlich Erneuerung der Wasser- und Abwasseranlage bis ins Kellergeschoss.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 2. Juni 2014
Fertigstellung der Leistungen bis: 2. Oktober 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 23. April 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. April 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 12,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0116
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
23. Mai 2014, 11.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23. Juni 2014

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):

Vergabekammer (§ 104 GWB)

- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Technische Fragen:

Herr Gerth, Telefon: 040/4 28 42 - 234

Hamburg, den 4. April 2014

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

280

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 14 A 0117

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

- b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **14 A 0117**

Heizungsarbeiten

Maßnahme: 62681 B 2013 Sanierung der Sanitäranlagen

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –

- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
ZFA, Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: dreigeschossiges Gebäude auf dem Liegenschaftsgelände.
Art und Umfang der Leistung: Demontage der Heizung in den vorhandenen Sanitärräumen in allen drei Geschossen einschließlich der Rohrleitungen bis in den Keller. Nach erfolgten hochbaulichen Umbauarbeiten der 12 Sanitärräume Montage der Heizung einschließlich Steigestränge.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 2. Juni 2014
Fertigstellung der Leistungen bis: 2. Oktober 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 23. April 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. April 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 8,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0117
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Angebotseröffnung:
22. Mai 2014, 11.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- p) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- q) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- r) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23. Juni 2014
- s) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- t) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen:
Herr Gerth, Telefon: 040 / 4 28 42 - 234
Hamburg, den 4. April 2014
Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –
- 281
-
- Öffentliche Ausschreibung**
Vergabenummer: 14 A 0118
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **14 A 0118**
Lüftungsarbeiten

- Maßnahme: 62681 B 2013 Sanierung der Sanitäranlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
ZFA, Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: dreigeschossiges Gebäude auf dem Liegenschaftsgelände.
Art und Umfang der Leistung: Herstellen zweier Zu- und Abluftanlagen ohne Lüftungsgerät für Sanitärräume über drei Geschosse sowie einer Pantryabluftanlage.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 2. Juni 2014
Fertigstellung der Leistungen bis: 2. Oktober 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 23. April 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. April 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0118
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
21. Mai 2014, 11.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23. Juni 2014
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Technische Fragen:

Herr Gerth, Telefon: 040 / 4 28 42 - 234

Hamburg, den 4. April 2014

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

282

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 14 A 0119

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **14 A 0119**

- Dämmarbeiten
Maßnahme: 62681 B 2013 Sanierung der Sanitäranlagen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
ZFA, Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: dreigeschossiges Gebäude auf dem Liegenschaftsgelände.
Art und Umfang der Leistung: Wärmedämmung an Anlagen: Heizung DN 15-50 ca. 160 m, Sanitär DN 15-32 ca. 280 m, Lüftung an rechteckigen und runden Rohrleitungen ca. 53 m²; zum Teil mit Alu-Blech ummantelt.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 16. Juni 2014
Fertigstellung der Leistungen bis: 15. August 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 25. April 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 6. Mai 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 6,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0119
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
27. Mai 2014, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27. Juni 2014
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen:
Herr Gerth, Telefon: 040 / 4 28 42 - 234

Hamburg, den 4. April 2014

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

283

**Betrieb des Kiosks Willi-Villa
mit öffentlicher WC-Anlage und geplantem Kanuverleih
am Kuckucksteich im Wilhelmsburger Inselpark**

PROJEKTDATEN

Bewerbungsschluss: 22. April 2014, 12.00 Uhr

Verfahren:

Beschränkte Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession.

Berufsgruppen:
Betreiber mit Erfahrungen in vergleichbaren Objekten.

Art der Leistung:
Betrieb eines Kiosks mit öffentlicher WC-Anlage und geplantem Kanuverleih.

Vergabezeitraum:
5 Jahre mit der Option auf Verlängerung.

Sprache: Deutsch

Öffentlicher Auftraggeber:
Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg (DE)

Betreuer: Herr von Rüden
(Bezirksamt Hamburg-Mitte/MR)

Aufgabe:
Gegenstand der Ausschreibung ist der Betrieb des Kiosks Willi-Villa mit einer öffentlichen WC-Anlage und geplantem Kanuverleih.

Der Kiosk Willi-Villa liegt am Nordufer des Kuckucksteichs im Wilhelmsburger Inselpark.

Der Bieter soll den Kiosk mit öffentlicher WC-Anlage und Kanuverleih langfristig betreiben. Das Eigentum an den bebauten Grundstücken geht nicht auf den Bieter über, sondern verbleibt bei der Freien und Hansestadt Hamburg. Betroffen von der Nutzung der Kiosk-Fläche ist örtlich ausschließlich öffentlicher Raum. Für die Nutzung des Kiosks und der WC-Anlage sowie der anliegenden Außenflächen ist ein Mietvertrag abzuschließen. Es ist ein der Nutzung angemessener Mietzins zu zahlen, dessen Höhe auf Grund des besten Gebots im geplanten Vergabeverfahren zu ermitteln ist.

Der Kiosk ist erschlossen (Trinkwasser, Schmutzwasser, Regenwasser, Stromanschluss). Es besteht kein Telefonanschluss. Die Räumlichkeiten werden nicht beheizt. Die Betriebskosten werden vom Bieter getragen.

Der Kiosk besteht aus einem Verkaufsraum (etwa 5,8 m²), einer Aufwärmküche (etwa 5,5 m²), einem Lagerraum (etwa 13,5 m²) und einem Aufenthaltsraum (etwa 41,4 m²), der auch Gruppen aus dem Stadtteil zur Verfügung gestellt werden soll (z. B. Schulklassen). Die Öffnung des Raumes erfolgt in Absprache mit dem Kiosk-Betreiber. Der Raum ist nicht möbliert.

Die WC-Anlage umfasst eine Damen- und Herren-Kabine (je etwa 1,5 m²) sowie ein barrierefreies WC (etwa 5,6 m²). Der Bieter übernimmt die Öffnung und Reinigung der WC-Anlage.

Die zum Kiosk gehörenden Außenflächen sind als Sommerterrasse (Aufstellen von Tischen und Stühlen des Bieters) sowie zur Lagerung der Kanu-Boote des Bieters zu nutzen. Einschließlich umliegender Außenflächen ist die Mietfläche für den Kiosk mit öffentlichem WC auf etwa 978 m² begrenzt. Genaue Flächenbegrenzung und -einteilung erfolgt nach Absprache mit dem Auftraggeber. Der Bieter übernimmt die Reinigung der mit dem Kiosk in Verbindung stehenden Außenflächen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die Beseitigung von Laub, Unrat und sonstigen Verschmutzungen. Bei Einrichtung eines Kanuverleihs ist zu beachten, dass nur der westliche Teil des Teiches zu befahren ist.

Der Kiosk wird als ein die Aufenthaltsqualität des Inselparks steigernder kommunikativer Ort angesehen, bei welchem das Verkaufsangebot nicht über die für einen Kiosk üblichen, bedarfsgerechten Produkte wie Druckwaren, Kaffee, belegte Brötchen, Eis, Snacks und Getränke (Wasser, Softdrinks, Wein und Bier) usw. hinausgehen sollte. Der Verkauf von Tabakwaren und Spirituosen ist ausgeschlossen.

Der Kiosk darf im Sommerhalbjahr (April bis September) täglich nur in der Zeit von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet werden. Die öffentlichen WC-Anlagen sowie der Kanuverleih müssen während der Verkaufszeiten des Kiosks geöffnet sein, mindestens aber im April täglich von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr und von Mai bis September täglich von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Während des Winterhalbjahres (Oktober bis März) sind Öffnungszeiten des Kiosks und der WC-Anlagen gewünscht und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Leistungsumfang:
Es werden der Betrieb eines Kiosk-Gebäudes mit öffentlicher WC-Anlage und geplantem Kanuverleih ausgeschrieben.

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Auskünfte, Anträge auf Teilnahme und Angebote sind zu richten an:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Claudius von Rüden, MR14
Klosterwall 8, 20095 Hamburg
Telefon: 040/4 28 54 - 23 31, Telefax: 040/4 27 90 - 14 56
E-Mail: claudius.vonRueden@hamburg-mitte.hamburg.de

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG DES AUFTRAGS

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Betrieb eines Kiosks mit öffentlicher WC-Anlage und geplantem Kanuverleih im Wilhelmsburger Inselpark.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung

Planung und Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg.

II.1.3) Kurze Beschreibung des Auftrags

s.o. „Aufgabe“

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang

Es wird der Betrieb eines Kiosks mit öffentlicher WC-Anlage und geplantem Kanuverleih ausgeschrieben.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.1.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Teilnahmeantrag des Bewerbers hat die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise zu enthalten. Der Teilnahmeantrag ist nach der im Folgenden genannten Reihenfolge zu gliedern. Fehlen Unterlagen in einem Teilnahmeantrag, be-

hält sich der Auftraggeber eine Nachforderung von Unterlagen und Nachweisen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes ausdrücklich vor.

(1) Der Bieter hat darzulegen, wer sich um den Auftrag bewirbt, also ob es sich um einen Einzelbieter oder eine Bietergemeinschaft handelt.

(2) Der Bieter hat ferner zu erklären, ob er die Leistung selbst erbringen wird, oder ob er plant, sich der Hilfe von Nachunternehmern zu bedienen.

(3) Gewerbeschein/Handelsregisterauszug: Es ist ein Gewerbeschein oder bei juristischen Personen ein Handelsregisterauszug vorzulegen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(4) Unternehmensbeschreibung: Der Bewerber hat eine Beschreibung seines Unternehmens einzureichen. Mindestens erforderlich ist die Darstellung von Firmenstruktur, Geschäftsbereichen, Firmenprofil, Konzernzugehörigkeit (so weit vorhanden), die Angabe von verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen.

(5) Anzahl der Mitarbeiter: Außerdem ist die Anzahl der Mitarbeiter (fest angestellte und freie Mitarbeiter) anzugeben. Insoweit genügt ein jährliches Mittel der letzten 3 Geschäftsjahre.

(6) Erklärung zur wirtschaftlichen Situation des Unternehmens bzw. der Mitglied der Bietergemeinschaft: Mit der Bewerbung hat sich der Bieter zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu erklären. Insbesondere möchte der Auftraggeber wissen, ob der Bewerber über genügend Liquidität verfügt, um ein Projekt der jeweiligen Größenordnung durchführen zu können. Der Auftraggeber erbittet Erklärungen zu folgenden Punkten:

(a) Umsatz: Der Bieter hat seinen Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre darzulegen. Bei Konzerngesellschaften ist aufzuschlüsseln nach dem Umsatz der Muttergesellschaft und dem Umsatz der jeweiligen Töchter.

(b) Finanzierungsplanung: Der Bieter hat eine aussagekräftige Planung zur Finanzierung des Vorhabens vorzulegen.

(c) Erklärungen: Der Bieter hat nachfolgende abzugeben:

- Erklärung, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
- Erklärung, dass sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- Erklärung, dass das Unternehmen bzw. die in leitenden Positionen beschäftigten Mitarbeiter nachweislich keine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

III.1.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(7) Referenzen über vergleichbare Leistungen: Der Bewerber hat Referenzen über die Durchführung vergleichbarer Projekte einzureichen.

(8) Einreichung einer Grobkonzeption: Der Bewerber hat in groben Zügen seine Ideen für den Betrieb des Kioskgebäudes zu beschreiben. Die vom Bieter anzufertigende Konzeption im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs soll zeigen, dass der Bieter sich Gedanken über den Betrieb des Kiosks mit WC-Anlage und Kanuverleih gemacht hat. Die Konzeption soll im Einzelnen enthalten:

- Betrieb: Konzeptionelle Darstellung des Betriebs des Kiosks und der öffentlichen WC-Anlage sowie des geplanten Kanuverleihs.
- Betriebskosten: Es sind Berechnungen beizufügen, die insbesondere auch – auszugsweise – Angaben über die Preise der angebotenen Waren aufweisen.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) ZUSCHLAGSKRITERIEN

1. Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb

Es werden höchstens fünf geeignete Bewerber zugelassen.

Erfüllen mehr als 5 Bewerber die Mindestanforderungen, werden davon nur die 5 nach den folgenden Kriterien besten Bewerber zum Verhandlungsverfahren zugelassen. Eine Auswahl der Bewerber erfolgt anhand nachfolgender Kriterien:

1. Erfahrungen in Betrieb eines Kiosk-Gebäudes, 25 %,
2. Kurzkonzept, 50 %,
3. Bonität/Finanzierung/Projektsicherstellung, 25 %.

2. Zuschlagskriterien der Vergabe

Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden maximal 5 Teilnehmer aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Das Angebot wird unter anderem aus einem Konzept bestehen, welches über die Konzeption im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs hinausgeht und detailliertere Angaben zum Betriebsvorhaben macht. Die Wertung des Konzeptes erfolgt anhand der nachstehenden Kriterien:

1. Betriebskonzept, 70 %,
2. Mietpreis, 30 %.

IV.2) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.2.2) Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbungen: 22. April 2014, 12.00 Uhr

IV.2.3) Sprache(n), in der (denen) die Anträge einschließlich der Unterlagen abgefasst sein können: Deutsch.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:

Nein

VI.2) SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Bieter sollen sowohl ihren Teilhmeantrag als auch später das Angebot sowohl in 2-facher schriftlicher Ausfertigung (1x Original und 1x Kopie) als auch in elektronischer Form einreichen.

VI.3) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG

2. April 2014

Hamburg, den 2. April 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Postanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n): Zu Händen von Frau Roy
 Telefon: +49/40/8998-2480
 Telefax: +49/40/8998-4009
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
 Internet-Adresse(n)/Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.desy.de>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:**
 Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts
- I.3) Haupttätigkeit(en)**
 Forschung
- I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**
 Herstellung und Lieferung von 257 Stück Umschaltern (200A und 800A) für den XFEL.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**
 Lieferauftrag / Kauf
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):**
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**
 – 197 Stück 200A Umschalter ohne Erdungsschutz
 – 28 Stück 200A Umschalter mit Erdungsschutz
 – 32 Stück 800A Umschalter ohne Erdungsschutz

Diverse Netzgeräte des XFEL Teilchenbeschleunigers sollen mit elektrisch betätigten Umschaltern ausgerüstet werden. Die Umschalter werden zur Redundanzumschaltung der Netzgeräte, welche zur Stromversorgung der Beschleunigermagnete verwendet werden, benötigt. Bei den Geräten handelt es sich um offene 19²-Einschübe, welche 2 Leistungsschütze, 2 Verklüppungsblöcke, 2 LED-Signalleuchten, 2 Gleichstromwandler, die dazugehörige Verkabelung mit Steckern und die Kupferverschienung enthalten. Die zwei Leistungsschütze sind für die Umschaltung zuständig. Auf der Rückseite muss eine Schraube für den Anschluss der Gehäuseerde vorhanden sein. An den 2 LED-Signalleuchten wird der Zustand des Umschalters angezeigt (Stellung des Umschalters). Es sind halogenfreie Kabel zu verwenden. Die Ansteuerung des Umschalters erfolgt durch bei DESY vorhandene S7 Steuerungen. Die Gleichstromwandler gehören nicht zum Lieferumfang, der nachträgliche Einbau dieser Bauteile muss aber vorbereitet werden. Folgende Arbeiten sind hierfür erforderlich:

Gleichstromwandler:

- Montagebohrungen in den Anschlussstücken vorsehen.
- Anschlussstücke mechanisch fixieren.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)**
 Hauptgegenstand: 31153000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):** Nein
- II.1.8) Lose: Aufteilung des Auftrags in Lose:** Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:**
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**
 – 197 Stück 200A Umschalter ohne Erdungsschutz
 – 28 Stück 200A Umschalter mit Erdungsschutz
 – 32 Stück 800A Umschalter ohne Erdungsschutz
- II.2.2) Angaben zu Optionen:** Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:**
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
 Beginn: 2. November 2014
 Abschluss: 29. Mai 2015

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**
 gemäß Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:** gemäß Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:** gemäß Vergabeunterlagen

III.1.4)	Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein	Kriterien	Gewichtung
		1. Preis	75 %
		2. Lieferzeit	15 %
		3. Qualität (Kabel/Schienenverlegung/Fertigung des Gehäuses)	10 %
III.2)	Teilnahmebedingungen		
III.2.1)	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: – Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen. – Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat. – Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat. – Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 6 EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129a, 129b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264 StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 IntBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.	IV.2.2)	Angaben zur elektronischen Auktion Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
		IV.3)	Verwaltungsangaben
		IV.3.1)	Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 003-14 XFEL
		IV.3.2)	Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
		IV.3.3)	Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 30. April 2014, 12.00 Uhr. Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
		IV.3.4)	Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 20. Mai 2014.
III.2.2)	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: – Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde. – Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet. – Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.	IV.3.5)	Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählter Bewerber: –
		IV.3.6)	Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
		IV.3.7)	Bindefrist des Angebots: bis 1. August 2014
III.2.3)	Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: – Vorlage von Referenzen für die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit Angabe der Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer. – Darstellung/Beschreibung eines Fertigungsplans bzw. eines Lieferplans.	IV.3.8)	Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 20. Mai 2014 Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (falls zutreffend): Nein
III.2.4)	Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –		
III.3)	Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge		
III.3.1)	Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –		
III.3.2)	Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –		
ABSCHNITT IV: VERFAHREN			
IV.1)	Verfahrensart		
IV.1.1)	Verfahrensart: Offen		
IV.1.2)	Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –		
IV.1.3)	Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –		
IV.2)	Zuschlagskriterien		
IV.2.1)	Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:		
		VI.1)	Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
		VI.2)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
		VI.3)	Zusätzliche Angaben: –
		VI.4)	Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
		VI.4.1)	Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn, Deutschland
		VI.4.2)	Einlegung von Rechtsbehelfen: –
		VI.4.3)	Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
		VI.5)	Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 2. April 2014 Hamburg, den 2. April 2014
			Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
(§ 12 Absatz 1 VOL/A)**

DESY Ausschreibungsnummer: C2021-14

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:

**„Öffentliche Ausschreibung DESY C2021-14
Angebotstermin 28. April 2014“**

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

**Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg**

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung 2 Stück Si Planspiegel mit C und Ni Beschichtung.

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

schnellstmöglich

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 22. April 2014 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **28. April 2014**

Ablauf der Bindefrist: **28. Mai 2014**

j) Geforderte Sicherheiten:

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Gewährleistung einbehalten.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Referenzen (Beschreibung) über bereits erbrachte Leistungen der geforderten Art mit Nennung von Kontaktdaten des Auftraggebers.
- Projektplan

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise 1 bis 7 die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 3. April 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

285